

Allensbach, im August 2006.

73. Rundbrief

Auch dieser Sommer wird vorüberwehn
So sanft und still, als wär er nie gewesen.
Und wieder wird ein Wächter mit dem Besen
Im welken Park durch Blätterknistern gehn.
Bald wird es Herbst. Was bleibt in unsern Träumen?
Ein Lied vielleicht. Ein Abendwind am Meer.
Das erste Rauschen in erblühten Bäumen
Und stilles Warten auf die Wiederkehr....

Liebes Mitglied,

was bleibt? Sonne...Wärme...Farben. Vielleicht erinnern Sie sich an das Bilderbuch von Frederic, dem kleinen Mäuserich? Er saß auf einem Felsen und schaute in die Ferne, seine Freunde sammelten eifrig Körner für den Wintervorrat und sie fragten ihn, was er tue: „Ich sammle Sonnenstrahlen.“ Und als sie ihn wieder beim „Nichtstun“ auf einer Wiese erwischten, sagte er: „Ich sammle Farben.“ Er hatte auch noch viele Wörter gesammelt. Und damit erhellte und erwärmte er seinen Freunden später, als der Vorrat zur Neige ging, die Stunden der dunklen Jahreszeit. So klug war der kleine Frederic.

Der Maiausflug fand dieses Jahr ein bißchen später statt und führte nach Unteruhldingen. Dort ist vieles beachtenswert: Einmal die verkehrsberuhigte und damit so erholsame und gepflegte Uferregion, Spazierwege, die für Fahrräder gesperrt sind. Aufgefallen sind auch architektonisch interessante Gebäude neueren Datums. Natürlich wurden die seenahen Cafés mit ihren kalorienreichen Angeboten gerne frequentiert. Viele interessierten sich für die Pfahlbauten und beteiligten sich an einer Führung. So war die Stimmung auf der Heimfahrt recht zufrieden, froh und heiter. Die Vorstandsmitglieder wurden übrigens in ihrer Entscheidung bestätigt, aus gesundheitlichen Gründen der älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer künftig nur noch Halbtagesausflüge zu planen.

Damit möchte ich Sie gleich auf den Herbstauftrag aufmerksam machen. Am **Freitag, 29. September** fahren wir um **13.30 Uhr** (Rathausplatz) nach Schaffhausen. Dort gibt es wieder viele Möglichkeiten, seinen Vorlieben und Interessen nachzugehen. Frau Bruse wird Sie im Bus gerne darüber informieren. Ihre Anmeldung bitte an Frau Bruse Tel.: 07533/7374 oder mittwochs im Seniorentreff. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr vorgesehen. (Keine Fahrtkosten).

Vom Seniorentreff haben Frau Käthe Krause und Frau Grete Brenke leider Abschied genommen. Frau Krause, die Ende Juli ihren 98. Geburtstag feiern konnte und im Seniorentreff mit soviel Begeisterung Rummy Cub gespielt hatte, ist nach Radolfzell ins Haus Pro Seniore gezogen. Frau Brenke war im Juni 95 Jahre alt geworden und lebt jetzt im Margareten Heim in Konstanz. Obwohl sie vor vielen Jahren von Freudental nach Konstanz gezogen war, blieb sie dem Seniorentreff bis zu ihrer Übersiedelung ins Heim eng verbunden. Wir wünschen beiden Frauen alles Gute für ihre Gesundheit und für ihr Wohlergehen. Die Verbindung zu ihnen wird nicht abreißen.

Unsere Skatspieler haben sich einen Namen gegeben, nennen sich „Die Skatfreunde“ und wünschen sich weitere Freunde für ihre Gruppe. Denn einige Teilnehmer sind nicht nur älter geworden, sondern können aus gesundheitlichen Gründen beim Mittwochs-Skat nicht mehr dabei sein. Dies ist für alle Beteiligten einfach traurig. Darum die Frage: „Wer hätte Lust und Zeit mitzuspielen?“ Es gibt doch sicher auch Spielerinnen und Spieler, die zwar nicht unbedingt sich zu den Senioren rechnen, aber gern einen Skat „klopfen“ würden! Wie wär's? Vorbeischauen und ausprobieren! Sie sind herzlich willkommen.

Mitte Oktober treffen wir uns - wie schon Tradition geworden - sonntags zu einem kleinen Herbstfest . Als Gäste werden die Bewohnerinnen und Bewohner der Altenwohnanlage willkommen sein. Mit Liedern, Gedichten, einem Fragespiel stimmen wir uns auf die Jahreszeit ein. Dazu gibt es auch einen Imbiß.

Nun in eigener Sache der Schatzmeisterin Frau Kühne: Es wird öfters nachgefragt, wie hoch der Jahresbeitrag des Vereins ist. Klare Antwort: **10 EURO**. Wir werden immer wieder darauf angesprochen und auch aufgefordert, den Betrag doch zu erhöhen. Einesteils würden wir ehrenamtlich sehr viel bieten und andererseits sei im Vergleich mit den anderen Allensbacher Vereinen der Jahresbeitrag sehr niedrig. Dies die Argumente. Der Vorstand ist jedoch der Meinung, dass der Beitrag kein Hindernis darstellen soll, um Mitglied im Verein zu werden. Und- ich kann Ihnen verraten - die Schatzmeisterin und der ganze Vorstand nehmen auch Spenden entgegen. Wie sagt der schwäbische, knitze Hannes? „ Ich habe mich nicht „nein“ sagen hören.“

Für heute wünsche ich Ihnen noch sehr schöne (nicht zu heisse)erholsame Sommertage. An die Kranken gehen unsere guten Wünsche zur baldigen Genesung und für eine erträgliche Zeit.

Seien Sie alle herzlich begrüßt
von Ihrer

J. Bickler